

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 19.02.2020Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 246362463mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**Landkreis Osnabrück baut Oberstufengebäude für das Greselius-Gymnasium**

**Bramsche.** Die Umstellung von G8 auf G9 bedeutet auch für das Greselius-Gymnasium in Bramsche erhöhten Raumbedarf. Deshalb wird derzeit ein zusätzliches Gebäude für die Oberstufe gebaut. Die Fertigstellung ist zum Beginn des Schuljahres 2020/21 vorgesehen. Dabei liegen die Arbeiten sowohl zeitlich als auch vom Budget im Plan.

Nach einem Planungsprozess unter Einbindung des Gymnasiums und der IGS Bramsche mit dem Architekturbüro Kornhage+Schubert aus Wallenhorst entsteht zurzeit auf dem Grundstück des Gymnasiums ein zweigeschossiges Gebäude mit 18 Klassenräumen. Hinzu kommen erforderliche Nebenräume, wie etwa WC-Anlagen oder Technik- und Lehrmittelräume. Derzeit wird das Obergeschoß gemauert. Zum Ende des Monats soll das Dach betoniert werden, bevor Anfang März die Fenstermontage beginnt.

Die Dimensionen der zweigeschossigen Halle, von der die Flure mit Lernzonen abgehen, sind im Rohbau bereits gut erkennbar. „Diese Lernzonen bieten später die Möglichkeit zur Gruppen- oder Einzelarbeit, aber auch eine Aufenthaltsmöglichkeit für die Schülerinnen und Schüler“, betont die für die Gebäudewirtschaft zuständige Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter.

Durch die leichten und mobilen Trennwände zwischen den Klassen kann später mit geringem Aufwand auf die unterschiedlichen Raumanforderungen reagiert werden. „Die technische Ausstattung des Neubaus wird dem neuesten Standard entsprechen. Dies gilt sowohl für die Ausstattung der Klassenräume unter Berücksichtigung der Anforderungen an eine digitalisierte Schule, als auch an die Gebäudetechnik mit Solarnutzung“, sagt Rosensträter.

Die Gebäudeform im Äußeren nimmt die Erschließungs-Achsen des Greselius-Gymnasiums und der IGS auf und öffnet sich zum neu zu gestaltenden Oberstufenschulhof. Unter Einbindung des öffentlichen Fußweges wird dieser Bereich als Campus neugestaltet. Die leider unvermeidbaren Fällungen und Rodungen werden derzeit vor dem Einsetzen der Setz- und Brutzeit vorgenommen.